

JEAN-MARC SAVELLI

Jean-Marc Savelli, geboren am 18. Oktober 1955 in Mühlhausen im Elsass, ist ein französischer Pianist, der oft als Virtuose der Emotionen beschrieben wird. Der breiten Öffentlichkeit bekannt geworden durch seine Interpretationen der Werke von Franz Liszt und Frédéric Chopin, hat sich Jean-Marc Savelli im klassischen Repertoire mit Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven ausgezeichnet ebenso wie in impressionistischen mit Claude Debussy.

Biographie

Geboren wurde er am 18. Oktober 1955 als Sohn einer elsässischen Mutter und eines korsischen Vaters. Seine Mutter, Marie-Louise Schreyer, stammt selbst aus einer Familie fahrender Musiker, die in Osteuropa auftraten, unter anderem am kaiserlichen russischen Hof, bevor sie sich im Elsass am Niederrhein niederließen. Sein Vater, Gratien Savelli, lernte seine Mutter zufällig während des 2. Weltkriegs kennen. Er, ein Korse, sang häufig die korsischen „Lamentus“ ebenso wie andere traditionelle korsische Volkslieder. Obwohl er mit seiner Frau in Mühlhausen lebte, blieb er seiner Heimat verbunden.

Aus diesem Umfeld heraus wurde Jean-Marc als Achtjähriger von seinen Eltern am Conservatoire National de Musique et d'Art Dramatique de Mulhouse bei der Klavierprofessorin Suzanne Muller-Gunst angemeldet, auf deren Empfehlung er, nach dem Gewinn des ersten Preises des Conservatoire National de Musique de Mulhouse (er gewann ihn mit zwölf Jahren durch einstimmiges Votum der Jury), seine Studien am Conservatoire de Musique in Basel (Schweiz) fortsetzte.

Seine Eltern wählten später Paris und Pierre Sancan, bei dem er seine Studien fortsetzte und seinen Eintritt in das Conservatoire Nationale in Paris vorbereitete. Nach erfolgreicher Aufnahmeprüfung kam er in die Klasse von Monique De La Bruchollerie, der international bekannten französischen Pianistin, deren großartige Karriere durch einen Verkehrsunfall abrupt beendet wurde.

Die verstorbene De La Bruchollerie war ein wahrer Katalysator für ihre Schüler, insbesondere für Jean-Marc Savelli, der ihre Persönlichkeit überaus schätzte und seiner Bewunderung für sie Ausdruck gab, indem er ihre mit den anderen Schülern fortsetzte.

Es war dann Yvonne Lefébure, eine weitere große französische Pianistin, die seine Ausbildung weiterführte.

Karriere

Nach einer Reihe von Konzerten in aller Welt unterbrach Jean-Marc Savelli seine Karriere aus familiären Gründen, behielt aber sein pianistisches Niveau bei.

Während dieser Phase der Unterbrechung widmete er sich ganz dem Einfluss der Musik auf den Menschen, insbesondere den leidenden Menschen.

Er vertiefte diese Recherchen mit der Hilfe von Ärzten durch eine , die auch für Menschen außerhalb der Musikerszene nutzbar ist.

Seit 2012 bereitet Jean-Marc Savelli die Wiederaufnahme von Konzerten vor, gewidmet Beethoven, Liszt, Chopin. Seine Rückkehr ist für 2013 geplant.